

NES - Never Ending Story

Fighting Kitten

Von The_Black_Rabbit

Kapitel 5: 5.Kapitel - Die erste Verwandlung

"Weißt du was, ich würde es gerne mal ausprobieren.", sagte Natsumi grinsend.

"Sonst kriegen wir ja nie raus, ob die Katze uns die Wahrheit erzählt hat.", fügte sie an.

"Also, ich weiß nicht so recht. Du weißt ja nicht, was passiert, wenn du dich nur so zum Spass verwandelst, wenn's denn funktionieren sollte." Shila war unsicher. *Es könnte so vieles passieren.*

"Sei nicht so ein Angsthase! Los lass uns mal sehen, ob die Dinger auch funktionieren." Sie nahm die Füße aus dem Wasser und zog sich ihre Sandalen wieder an. Widerwillig nahm nun auch Shila ihre Füße aus dem kühlen Nass und schlappte mit den nassen Füßen in ihre Pantoletten. Natsumi sprang auf und zerrte ihre Freundin hinter einen großen Baum. Laika wurde an der Leine hinter her gezogen.

"Hier sind weit und breit keine Leute, also kann uns auch niemand sehen." Sie übergab Laikas Leine Shila und ging einige Schritte weiter, drehte sich dann wieder zu Shila, nahm ihr Amulett vom Hals und hielt es hoch. Sie wollte etwas sagen, doch Kibos Worte fielen ihr nicht wieder ein.

"Sag mal, was hat die Katze gleich noch gesagt? Wie können wir uns verwandeln?", ratlos blickte sie zu ihrer Freundin.

"Du musst das Amulett auf jeden Fall um behalten und dann sagen ... Achja, Seele, die du schon seit Jahren im Kampf gegen das Böse bist ... oder so ähnlich."

"Ach stimmt ja, jetzt fällt's mir auch wieder ein." Natsumi legte das Amulett wieder um und sprach die Worte.

"Seele, die du schon seit Jahren im Kampf gegen das Böse bist ... Verleih mir die Kraft!"

Das Amulett begann zu leuchten und schwebte vor ihrer Brust. Es strahlte ein gleißendes Licht aus, in dem Natsumi verschwand. Wenige Minuten später stieg sie aus der Lichtsäule, die sie umschlossen hatte. Es hatte sich nicht nur ihre Kleidung verändert, sondern auch ihr Aussehen. Ihre schulterlangen, hellbraunen Haare waren nun dunkelbraun gefärbt. Das Amulett hing ihr nun zwischen Haaransatz und Augenbrauen. Ihre Augenfarbe änderte sich von braun in ein leuchtendes giftgrün. Das Kleid wich einem an beiden Seiten geschlitzten Rock und einem Oberteil mit langen, ausgestellten Ärmeln, dass am Rücken zusammengebunden war. Auch die Sandaletten waren verschwunden, stattdessen trug sie nun bis unter die Knie reichende Stiefel mit einem 5 cm Absatz. Ihre gesamte Kleidung auch die Stiefel hatten das getüpfelte Motiv des Amuletts angenommen.

Shila starrte sie mit offenem Mund an. Sie konnte kaum glauben, dass das ihre Freundin war. Auch Laika staunte nicht schlecht, doch sie erkannte ihr Frauchen am Geruch, der sich nicht verändert hatte.

Natsumi schaute erstaunt an sich herunter.

"So was, wollte ich schon immer mal haben, aber es gab nirgends auch nur etwas Ähnliches."

"Hey du, da hinter dir, eine Schlange.", schrie Shila plötzlich.

Natsumi sprang herum, sodass sie mit dem Rücken zu Shila stand.

"Wo denn? Hier is nix!"

"Ah ... das Ding ... kommt aus deinem Hintern.", schrie sie aufgebracht.

Verwundert schaute ihre Freundin zu ihrer Rückseite und starrte verblüfft das getüpfelte Ding an.

"Hey, ich kann das sogar kontrollieren. Fehlen nur noch die Ohren und dann wär die Katze komplett.", sagte sie grinsend.

"Häh ... wie jetzt, Katze?"

"Na die Katze von gestern hat uns scheinbar die Macht gegeben, uns in Katzen zu verwandeln. Ich glaube, ich stelle nen Geparden dar."

Shila sah sie ungläubig an.

"Gib mir die Leine und probier's auch mal, bin gespannt, zu was du wirst.", sagte Natsumi und griff nach der Leine. Shila zögerte. Ging dann aber doch zu der Stelle, an der sich Natsumi verwandelt hatte und sprach auch die magischen Worte. Es passierte genau das gleiche wie bei ihrer Freundin. Das gleißende Licht schloss sie ein. Es war wunderbar warm und angenehm. Verwandelt stieg sie aus der Lichtsäule. Ihre blonden Haare wurden noch mehr aufgehellt. Sie waren fast weiß. An ihrer Stirn hing das Amulett, ihre Augen waren eine Mischung aus grün und gelb; um den Hals, unter der Brust und um ihre Hüften glänzten 3 goldene Ringe. Zwischen den beiden oberen waren 2 Stoffbahnen, die das Nötigste bedeckten und unten hingen vorne und hinten 2 Stoffketten, die gerade bis zu den Knien reichten. Um die Oberarme und Handgelenke trug sie ebenfalls goldene Ringe, jedoch nicht so breit wie die anderen. Die Pantolethen wichen schwarzen, über die Knie reichenden Stiefeln.

"Mensch, das hätte ich dir ja nicht zugetraut, dass du so rum läufst.", sagte Natsumi grinsend. "Einen Schwanz hast du auch und sie mal da am Bauch hast du eine Tätowierung oder so."

Verwundert blickte Shila sich an. Sie war ziemlich erstaunt über ihr neues Aussehen. Sie wollte immer schon mal wissen, ob ihr so was steht. Sie entdeckte auch die Tätowierung.

"Sieht aus wie ne Pfote. Sie mal an deinem Arm, da hast du auch eine Katzenpfote." Natsumi schaute ihren linken Arm an. Da wo der Ärmel seitlich wegfiel entdeckte sie sie.

"Welches Tier stelle ich denn nun dar?"

"Ich würde sagen ... mh ... einen weißen Löwen. Ich hab mal gelesen, dass es früher ganz viele davon gab, aber seit Anfang des 21. Jahrhunderts sind sie ausgestorben." Plötzlich hörten sie Schreie.

"Hilfe ... Aah ... lasst doch ... nein, nein! ... Aah ... Warum hilft uns denn keiner?"

Neben der verzweifelten Frau hörten sie auch noch ein Knurren und andere Laute.

"So Mädels, das war euer Stichwort!"

Überrascht drehten sich die Mädchen wieder um. Laika begann zu bellen. Kibo war aus dem Nichts aufgetaucht.

"Ihr habt euch ja ganz schön freizügige Kampfoutfits zugelegt. Naja, andere Zeiten

andere Sitten."

"Wie jetzt?", riefen die Freundinnen im Chor.

"Keine Zeit für Smalltalk! Ihr werdet gebraucht, also auf auf.", drängte sie Kibo zum gehen. Nach einigem Zögern und weiteren Schreien der Frau, rannten die Mädchen los. Laika hatten sie an einem der Bäume festgebunden, sodass diese nicht weglaufen konnte. Sie liefen etwa 10 m, als sie die Frau mit dem Baby im Arm sahen. Sie war erschöpft und weinte. Einige Leute standen um sie herum, doch diese waren ebenso geschockt wie sie. Gegenüber von ihnen stand ein unmenschliches, vor allem abscheuliches Wesen. Ein Monster! Natsumi rannte noch schneller, als sie sah wie das Monster zum Sprung ansetzte. Sie war verblüfft über die kurze Zeit, die sie für die Strecke gebraucht hatte. Shila war noch einige Meter hinter ihr. Doch sie musste sofort reagieren, sonst wär die Frau womöglich nicht mehr lange am Leben. Natsumi setzte zum Sprung an und streckte den linken Arm aus, um das Monster ab zuhalten, der Frau zu nahe zu kommen. Da merkte sie, wie ihre Fingernägel wuchsen. Sie reichten bis zu dem Monster hin und verletzten es. Klasse Erfindung, dachte sie sich, konzentrierte sich aber gleich wieder auf das Monster. Dieses lies von der Frau ab und widmete sich nun Natsumi.